

# Festhalten

## if all wishes could come true

Von maykei

### Kapitel 9: Part 9 - Stars

Anmerkung: Geklaute Welt: Wüste nahe Burmecia aus Final Fantasy 9. Nur damit die Spielejunkies unter euch, keine unerklärlichen Deja-vu-Gefühle haben ^^ Die gehört natürlich, genau so wenig wie TRC uns~.

Part 9 ~ Stars ~~~~

Wieder einmal landete er wirklich ungemütlich in der neuen Welt und diesmal hatte er nicht nur den Magier auf sich sitzen, sondern dieses weiße Mistvieh gleich dazu, welches natürlich auch in diesem Moment anfing sich darüber lustig zu machen.

"Puu, das war aber eine weiche Landung"

"Verdammt noch mal! Runter von mir!" schrie der Ninja und krallte sich das weiße Häschen "Was nennst du hier WEICH?"

Und auf einmal fiel dem Schwarzhaarigen auf, dass diese Landung, im Gegensatz zu den vorherigen wirklich etwas weicher war, es tat zwar weh ( es ist nicht angenehm, wenn einer einem mit Wucht auf den Rücken knallt ) aber es war weicher, als seine vorherigen Landungen.

Außerdem war es heiß.

Verdammt heiß.

Und vor ihm erstreckten sich endlose Weiten von Sand und Sonne.

"Eine Wüste!" platze es aus dem Mädchen heraus.

Kaum dass der Magier die Augen aufmachte, bekam er beinahe einen Hitzeschlag.  
HEIß!

Er lag auf etwas sandigem und die Sonne prallte nur so von oben herab und einen Moment musste er wirklich tief einatmen, um das Gefühl zu haben, aus der flimmernden Luft genug Sauerstoff filtern zu können. "Fiuuu~ ich fühl mich wie auf ner Kochplatte.."

Mit einem kurzen Blick vergewisserte Fye sich, dass alle in Ordnung waren und

richtete sich dann auf. Er kam aus einem kalten Land und war selten Temperaturen über 20 Grad gewohnt, deswegen schlüpfte er schnell aus seinem Mantel und sah sich, genau wie Shaolan um. "Sind wir in CLOW Country?", rief dieser auch gerade staunend aus. Er konnte es nicht sagen, Wüsten sahen selbst für ihn gleich aus und erst bei Nacht konnte er sich an den Sternen orientieren

Sakura blickte daraufhin zu Shaolan "Clow Country? Meinst du das Land, aus dem ich komme?" sie fühlte sich hier irgendwie zu Hause, sah es dort so aus?  
"Ist doch egal, wo wir hier sind, es ist jedenfalls verdammt heiß...wieso bringst du uns immer in so abartige Welten, Manjuu?" grummelte der Ninja und sah zu dem Magier  
"Und du! Hör auf zu "pfeifen" wenn du es nicht kannst."  
Kurogane war gerade wieder einmal wirklich genervt.

"Ist hier eine Feder? Kannst du irgendetwas spüren, Mokona?", fragte Shaolan ernst.

"Mekyo! Es ist ganz schwach aber ich fühle etwas!" quietschte das Tierchen fröhlich vor sich hin. Kurogane verdrehte die Augen.. "Na wunderbar..." das würde bedeuten, dass sie sich etwas länger in dieser, was sagte das Mädchen noch mal.. "Wüste?", aufhalten müssten.

Langsam stand er auf und streifte sich den Sand ab, er hasste das Zeug, es gab in seinem Land zwar nicht besonders viel davon, jedoch störte ihn das bisschen dort alleine schon.

Amüsiert beobachtete Fye Kuroganes schlechte Laune aus den Augenwinkeln. "Also dann mal los!" und dank der Hitze nicht ganz so elanvoll, gingen sie in die Richtung, die ihnen Mokona gezeigt hatte.

~~~~~

Jedoch schien diese Wüste recht groß zu sein und am Abend waren sie alle vollkommen fertig, hungrig, durstig, durchgeschwitzt und hatten keine Anzeichen von irgendeinem Dorf oder ähnlichem gesehen. Fye selbst hatte zwar einmal einen Eisberg gesehen, wusste aber dass es eine Sinnestäuschung war. In Schneewüsten bildeten sich Wanderer ähnliches ein und Shaolan hatte ihm erklärt, dass man dies ‚Fata Morganas‘ nannte und dass es diese Orte zwar gab aber sie sehr weit weg waren und Reisende nur in die Irre führten.

Fye hatte aufgrund dieser Worte aufgelacht. "Ein Eisberg in dieser Hitze hätte mich auch ziemlich überrascht. Obwohl, wir haben schon seltsamere Dinge auf unserer Reise gesehen."

Sie rasteten und konnten nicht einmal ein Feuer machen, denn hier in der Wüste gab es keinen einzigen Strauch, geschweige denn Stöcke. Etwas rot um die Nase hatte Shaolan seine Prinzessin in die Arme gezogen, um sie zu wärmen und Fye hatte ihr

zusätzlich seinen Mantel gegeben. So heiß es tagsüber in der Wüste werden konnte, um so kälter war es Nachts. Aber er selbst war die Kälte gewohnt und fand sie viel angenehmer, als die Hitze. Außerdem war er ein Gentleman. Irgendwo.

Erschöpft ließ er sich nach hinten sinken und betrachtete den Sternenhimmel. Shaolan hatte ihn nicht wieder erkannt, das hieß, sie waren nicht in Sakura-chans Land. Das bedeutete aber auch, dass dieser Planet unbewohnt sein konnte und die Wüste nie ein Ende nehmen würde. Aber er erlaubte sich solche Gedanken nicht.

Um sie legte sich langsam die absolute Dunkelheit, die nur von einem riesig erscheinenden Mond und einer Menge Sterne erhellt wurde. Eine klare Nacht ohne Wolken, wie in Ceres.

"Ah.... wir hätten uns Proviant und Wasser mitnehmen sollen.. mein Hals brennt vor Durst..", murmelte er leise und betastete dabei seine brennenden Wangen.

Es war wirklich den ganzen Tag über verdammt heiß in dieser Welt und obwohl der Ninja lange Wanderungen gewohnt war, ohne tagelang zu essen oder sich zu waschen, wünschte er sich in diesem Moment nichts sehnlicher als genau dieses.

Gedankenverloren sah er den Kindern zu, wie sie versuchten sich gegenseitig Wärme zu spenden und hörte sich das Gemurmel des Anderen an, welches ihm zum Seufzen brachte.

Sie hatten wirklich nichts dabei und er war wirklich genervt darüber, dass sie trotzdem in dieser Welt bleiben mussten um die Feder zu suchen, die sich hier befinden sollte.

Er wünschte sich zwar mittlerweile, dass das Mädchen ihre Federn zurück bekam aber verdursten wollte er deswegen nicht, er hätte einen würdevolleren Tod verdient.

"Wir sollten heute Nacht jedenfalls hier bleiben und uns ausruhen." sagte er und bemerkte, dass diese Wörter sinnlos gesagt worden waren, denn die Kinder schienen schon eingeschlafen zu sein.

Kurogane lächelte leicht, irgendwie gefiel ihm dieses Bild, wie sie dort saßen, sich gegenseitig wärmten und in der Nähe des Anderen einschlafen konnten, ohne sich über irgendwelche Konsequenzen Gedanken zu machen.

Und schon verschwand sein Lächeln wieder, als er sich ebenfalls nach hinten sinken ließ.

Er genoss diese Stille und den recht kühlen Wind, der ihn sanft streifte, es war eine angenehme Abwechslung zu der Hitze, der sie den ganzen Tag über ausgesetzt waren.

Einen flüchtigen Blick legte er noch auf den Magier, der ebenfalls einfach nur so da lag und in die Sterne blickte, dieses weiße Knäuel hatte es sich bei ihm gemütlich gemacht und war ebenfalls schon eingeschlafen.

Es interessierte ihn gerade wirklich, was in dem Kopf des Magiers vor sich ging und er

sah wieder zu den Sternen auf. "Hey Magier, woran denkst du gerade?"

Versunken lächelte Fye und sah zu dem Anderen. War es normal jetzt Herzklopfen zu bekommen? Irgendwie fühlte er sich, als wäre er erst 13 aber es bekam ja niemand mit, also war es ihm egal. Und selbst wenn...

"Der Sternenhimmel sieht total schön aus... man hat fast das Gefühl, dass sie an eine Decke geklebt sind, die jeden Moment auf einen herunterfällt... und die Kinder sehen süß zusammen aus.. "

Kurz dachte er über die Worte des Anderen über die Sterne nach, bevor er antwortete „Findest du?.. Ich finde, es sieht eher danach aus, als ob sie frei umherschweben und..." Schlagartig wurde er rot, DAS hatte er nicht wirklich gesagt oder? Sein Herz schlug wie wild, wie konnte er nur so etwas kitschiges von sich geben, was war bloß in ihn gefahren?

"Vergiss es, schlaf endlich." Kurogane drehte sich auf die Seite, weg von dem Magier und schloss die Augen, er sollte versuchen zu schlafen, es war die letzten Tage einfach zu viel gewesen.

Schlaf würde ihnen jetzt wirklich gut tun.

Fye konnte sich ein Grinsen einfach nicht verkneifen, DAS hatte er nun wirklich nicht erwartet aber er verzichtete ausnahmsweise mal darauf, den anderen Mann zu necken.

"Gute Nacht."

Und auch er versuchte etwas zu schlafen, doch es gelang ihm nicht.

Nach gut einer halben Stunde richtete er sich auf und stupste leicht den Ninja an, um herauszufinden, ob dieser schon schlief.

Die ganze letzte halbe Stunde hatte Kurogane krampfhaft versucht, einzuschlafen, doch es gelang ihm nicht wirklich, seine Gedanken waren so wirr und doch hatte er das Gefühl an nichts zu denken. Außerdem schien sein Herz sich einfach nicht beruhigen zu wollen, wieso machte ihn auf einmal alles so nervös?

Das war ja zum Haare ausreißen und jetzt, wo er gerade kurz davor stand, in eine andere Welt abzudriften, einfach einzuschlafen, bemerkte er, wie ein leichtes Stupsen ihn daran hinderte.

"Was ist?" brummte er vor sich hin, ohne sich umzudrehen.

Ups. Ertappt grinste Fye über beide Ohren.

"Wollte nur testen wie warm du bist. Hab ich dich geweckt?"

Seufzend stellte er nun fest, dass es der Magier war, was sollte dieser Unsinn?

"Ja." es war die halbe Wahrheit "Was ist das für ein Grund? Leg dich wieder schlafen."

Seufzend legte er sich wieder hin und schloss die Augen. "Gute Nacht~"

Und nach einem Moment schaffte er es tatsächlich erschöpft einzuschlafen

Irgendwie hatte der Ninja jetzt ein schlechtes Gewissen, dieser banale Grund hatte ihn zwar genervt, aber vielleicht wollte der Andere ja auch einfach nur ausdrücken, dass ihm kalt war, immerhin, hatte er seinen Mantel dem Mädchen gegeben. 'Das wird wieder eine schlaflose Nacht werden' dachte sich der Ninja.

Irgendwie war ihm jetzt kalt...irgendwie war es jetzt falsch, es passte nicht. Würde es wieder wärmer werden wenn er..?

Und bevor er weiterdenken konnte, stand er auf und ging die paar Schritte, die ihn von dem Magier trennten und setzte sich kurz neben ihn, betrachtete ihn dabei, wie er schlief und strich ihm einige der blonden Haarsträhnen aus dem Gesicht, welches durch das helle Licht des Mondes noch blasser wirkte.

Argh...dieses verdammte Herz, es machte was es wollte.

Vorsichtig legte er sich neben den Magier.

Er würde nur kurz und dann, würde er sich wieder weglegen, bevor es morgen wurde, der Andere würde es gar nicht bemerken.

Und so, legte er einen seiner Arme um den Magier, zog ihn sachte an sich heran und jetzt war es irgendwie wirklich wärmer.

Kuroganes Augen fielen zu und bevor er sich versah, war er tief eingeschlafen.

~~~~~+

Kurz bevor es morgen wurde, wachte er auf.

Seine innere Uhr wecket ihn jeden Morgen um die gleiche Zeit, egal in welcher Welt sie waren und das Erste, was er feststellte, war, dass neben den Strahlen der gerade aufgehenden Sonne, noch etwas anderes Warmes in seiner Nähe war. Etwas, das bereits die ganze Nacht da gewesen war und ihn sicher und warm gehalten hatte.

Langsam öffnete er die Augen und traute sich nicht sich zu bewegen, als er erkannte, wer ihn da im Arm hielt. Ein glückliches lächeln huschte über sein Gesicht und ganz langsam und vorsichtig, um den Anderen ja nicht zu wecken, kuschelte er sich etwas näher.

Das war perfekt.

Wie hatte er nur je daran zweifeln können, dass er so etwas nicht mehr wollte.

Ein leichter Wind kam auf und wehte ihm etwas Sand in die Augen aber er schloss sie einfach nur und genoss jede Minute.

Einfach. nur. perfekt.

Kuroganes Atem kitzelte etwas in seinem Nacken und sein Arm war fest aber dennoch sanft um seinen Oberkörper geschlungen.

Gut eine Stunde, nachdem sie hier schon gelegen hatten, wurde es wirklich heiß und auch die Kinder mussten bald aufwachen. Oder zumindest Shaolan. Sakura war ja eine gnadenlose Langschläferin.

In Zeitlupe und gaaanz vorsichtig, um ihn ja nicht zu wecken, hob er Kuroganes Arm etwas an, drehte sich dann vorsichtig auf die andere Seite und verzog etwas das Gesicht, als ihm dabei noch mehr Sand als bisher schon, durch den Kragen unter die Klamotten schlüpfte. Als die Drehung vollendet war, ließ er den Arm wieder sinken und gab ein zufriedenen Seufzen von sich, als ihre Gesichter ganz nah beieinander lagen.

Vorsichtig drückte er Kurogane einen Kuss auf die Lippen und murmelte "Aufstehen.. oder willst du, dass uns die Kinder so sehen, Kuro-tan?" Sein zufriedenes Grinsen, was nicht wirklich neckisch gemeint war, schwang nur zu deutlich in seiner Stimme mit.

Sein Traum war warm und er war angenehm, dieser Schlaf war seit langem wieder ein Schlaf, der seinem Körper verlorene Kraft zurückgab. Und er wünschte sich, dass er Ewigkeiten so träumen und schlafen konnte. Dieses hier, war so beruhigend, wann fühlte er sich das letzte mal so geborgen?

Doch sanft wurde er aus seinem Traum gerissen, als er irgendetwas auf seinen Lippen spürte und unklare Worte vernahm "Aufstehen, Kinder, Kuro-tan" Sofort war er hell wach.

Verdammt, war er eingeschlafen? "Ich...ich...wollte.. ich.." verdammt, verdammt.

Langsam löste er sich von dem Anderen, er versuchte gar nicht erst, sein rotes Gesicht zu verstecken, denn es war sowieso sinnlos, man müsste es aus 10 Metern Entfernung sehen können.

Verdammt, zu was für einem Monster entwickelte der große, starke Ninja denn langsam?

Das war ja peinlich...

Hatte er jetzt sogar verlernt zu sprechen?

Was wollte er dem Anderen denn jetzt sagen, dass er einfach nur seine Nähe gebraucht hatte?

Etwas erschrocken stellte er fest, dass es tatsächlich das gewesen war.  
"Ich...wollte...nicht..." er gab es auf.

Er hätte sich am liebsten jetzt in Luft aufgelöst.

Er versuchte krampfhaft nicht zu Grinsen und nach einigen Bemühen gelang es ihm sogar. Etwas schwerfällig stand er auf und beförderte erst mal den ganzen Sand aus seinen Kleider, bevor er auf dem Ninja herunter lächelte.

"Danke. Mir war wirklich kalt und ich hatte mich nicht getraut, dich zu fragen, ob wir es wie die Kinder machen könnten und uns mit Körperwärme etwas wärmen."

Bevor der Andere noch röter wurde, gab er ihm lieber eine Ausrede, konnte sich aber -mal wieder- ein Grinsen nicht verkneifen. "Und dir auch einen guten Morgen."

Bevor Kurogane irgendetwas tun und sagen konnte, hatte er sich schon zu den Kindern umgedreht und wecket sie vorsichtig.

"Aufwachen, ihr Schlafmützen!"

Er musste sich beruhigen, er musste sich beruhigen, auf jeden Fall.  
Bevor der Magier die Kinder weckte.  
Doch, dazu war es jetzt zu spät..

"Mokona hat alles gesehen!" trällerte das weiße Ding fröhlich vor sich hin und sprang auf Kuroganes Schulter.

"WAS hast du gesehen?" der Ninja setzte seinen tödlichsten Blick auf, wie er dieses Ding hasste.

"Sag. Ich. Nicht....tehe..." und schon hoppelte es zu Fye und den Anderen und nach ein paar Minuten tat Kurogane es dem Hasen gleich.

"Los, wir haben keine Zeit. Steht auf, wir ziehen weiter." grummelte er während er Mokonas Grinsen im Nacken spüren konnte.

Wieso konnte diese verdammte Welt sich nicht einfach in Luft auflösen?

Und so zogen sie weiter.

Fye machte sich Gedanken, die Hitze war unerträglich und sie hatten schon einen ganzen Tag und eine ganze Nacht nichts getrunken, wenn sie nicht bald... Doch in diesem Moment entdeckte er etwas. "Shaolan? Ist das wirklich eine Fata Morgana? Es fühlt sich echt an.." und damit deutete er auf eine kleine Verdunkelung am Himmel

von der sich ein grauer Schatten bis hin zu den Wüstenhügeln zog. Regen. Regenwolken und Regen.

Kritisch kniff Shaolan die Augen zusammen um etwas erkennen zu können, konzentrierte sich dann aber auf seine antrainierten Sinne.. "Tatsächlich.. es ist echt.."

"Yuhuuu!", freuet sich der Magier und schaffte es trotz der Erschöpfung noch einen freudigen Hüpfen zu machen, Mokona zu schnappen und ihn durchzuknuddeln.

Kurogane lief den Anderen die ganze Zeit nur grummelnd hinterher, er wollte dieses weiße Vieh umbringen, auf der Stelle aber das würde bedeuten sie würden ewig in dieser Wüste bleiben oder schlimmer noch, er würde nie wieder nach Hause zurück kehren.

Nach Hause, wollte er das überhaupt noch? Schnell verwarf er diesen Zweifeln wieder. Auf jeden Fall wollte er das, zurück zu seiner Prinzessin!

Plötzlich spürte er Regentropfen auf seiner Nase und hörte die Gespräche der Anderen nur beiläufig mit. Endlich Wasser, das würde jetzt wenigstens bedeuten, dass sie nicht verdursten mussten und eigentlich hasste er es, im Regen zu stehen, doch nicht dieses mal. "Lasst uns eine kurze Pause machen." brummte er.

Verwirrt sah das Mädchen den Magier an. "Du, Fye-san...ist alles in Ordnung mit Kurogane-san? Er ist besonders schlecht gelaunt heute und..." Mokona unterbrach sie kichernd "Ich weiß was los ist...er hat..."

"HALT DIE KLAPPE DA VORNE!"

Nachdenklich sah Fye sich um.

"Lasst uns aber nicht hier rasten, sondern auf dem Hügel da vorne."

Und bevor irgendjemand protestieren konnte, zog er sie schon mit und marschierte auf den Hügel zu. Während ihres Marsches schnappte er sich Mokona und brachte sie Beide etwas aus der Hörweite der Anderen.

"Das ist noch ein Geheimnis Mokona-chan, also posaun es bitte nicht so rum.", bat er das weiße Ding im lieben Ton.

Und das weiße Ding würde still bleiben. "Wenn Fye-san mich darum bittet." antwortete es, wie immer, lächelnd und kuschelte sich an den Magier ran.

Nachdem sie den Hügel erreicht hatten, setzte sich der Ninja erst einmal hin, er brauchte diese Pause jetzt wirklich, das war alles einfach zu anstrengend in letzter Zeit.

Es war ihm sogar egal, dass der Regen auf ihn fiel.

Und auch die Kinder machten es sich erst einmal gemütlich, so weit das in dem Regen möglich war.

Unauffällig blickte er zu dem Magier, versuchte irgendetwas in ihm zu lesen.

Was dachte er jetzt bloß von ihm?

Nicht nur nach dieser Nacht.. allgemein, nach den vielen Nächten mittlerweile, die so verwirrend und unvorhersehbar endeten.

Fye drückte das weiße Wollknäuel fest an sich und gab ihm einen Schmatzer auf die Wange. "Danke, Mokona-chan!"

Einige Minuten später waren sie endlich auf dem Hügel angekommen.

Genüsslich schloss Fye die Augen, als die ersten Regentropfen auf ihn fielen und genoss die Kühle auf seinem Gesicht, wo es angenehm den Sonnenbrand kühlte. Schon den ganzen Tag hatte er ein Lächeln im Gesicht getragen, was für ihn eigentlich nichts ungewöhnliches war aber dieses war ehrlicher als sonst und aus den Augenwinkeln sah er zu dem Ninja, sah aber schnell wieder weg, als dieser das selbe tat.

Als es heftiger zu regnen begann, formte er seine Hände zu einer Schale, wartete bis sich das Wasser darin gesammelt hatte und nahm dann einen tiefen Schluck. Das war auch wirklich nötig gewesen, seine Lungen brannten schon vor Trockenheit und Sand.

Der Regen wurde stärker, ein regelrechter Schauer und obwohl es Mittag war, verdunkelten die Regenwolken den Himmel, als wäre es wieder Nacht. Und auch das Tal in dem sie vorhin gestanden hatten füllte sich mit Wasser und wurde zu einem reißenden Fluss.

"Gruselig", murmelte er, schauderte etwas und wünschte sich verrückter weise die Sonne zurück.

Kurogane betrachtete fasziniert dieses Naturschauspiel, er hatte noch nie gesehen, wie sich eine verdorrte Gegend so schnell in einen reißenden Fluss verwandeln konnte, schaute sich bei dem Magier ab, wie man etwas von dem Wasser zu trinken bekam und beobachtete dann weiter das Spektakel.

Das tat gut.

"Wir sollten auf jeden Fall hier sitzen bleiben, hier ist die Gefahr am niedrigsten." Informierte Sakura die Gruppe.

Klasse, bedeutete das etwa, dass sie jetzt auf diesem Hügel gefangen waren?

Irgendwie ähnelte dieses Naturschauspiel seinen Gefühlen, entweder waren sie so klar und überschaubar, wie diese Wüste und dann, durch ein paar Tropfen, konnte das

Fass zum Überlaufen gebracht werden und alles verwandelte sich in einen reißenden Fluss, in dem er zu ertrinken schien und sich einfach nicht mehr retten konnte.

Noch einmal blickte er zu dem Magier.  
Wieso wollte er ihn auf einmal berühren?  
Er schloss die Augen, er musste sich beruhigen.

Auch wenn hier alles um sie herum eine mitreißende "Angelegenheit" war, er musste sich beruhigen.

Der Regenschauer dauerte noch 2 Stunden und als sich die Sonne endlich wieder durch die Wolken stahl, war ihre Truppe tiefend nass bis auf die Knochen und sie bibberten vor Kälte.

Wahrliches Kontrastprogramm, stelle Fye in Gedanken fest und stand wankend auf. Aber immerhin hatten sie etwas getrunken.

Einige Minuten nachdem sich auch die letzten Wolken verzogen hatten, sickerte auch schon der spontan entstandene Fluss wieder in den Boden und bis auf etwas dunkleren Sand ließ nichts darauf schließen, dass es hier vor ein paar Minuten noch so stark geregnet hatte.

~~~ part 8 ende ~~